

Nachrichten

Das Archiv der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft: Bestände und Benutzung

Im „Plan der Botanischen Gesellschaft in Regensburg“ schreibt D. H. Hoppe am 22. April 1790 unter Punkt 5: „Alle Aufsätze [= Exkursionsberichte] kommen am Ende wieder in die Hände des Stifters, welcher sie unter dem Titel: Manuscripte der Regensburger Botanischen Gesellschaft [RBG] aufbewahret, und wenn er es für zweckmäßig findet für sein Botan. Taschenbuch Gebrauch davon macht.“ (ARBG-1,1,1; <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:355-ubr07255-2>.)

Eine ähnliche Formulierung findet sich in „Plan und Gesetze der Regensburgischen botanischen Gesellschaft“ (ARBG-2,1,1) vom 30.10.1790 und in den folgenden Satzungen, wobei „Stifter“ durch „Sekretär“ ersetzt wird. Diesem zweiten, später dritten Mann in der Hierarchie der Gesellschaft, nach Präsident (und Direktor), wurde die Sammlung, Registrierung und Pflege der Korrespondenz, der literarischen Einsendungen und aller anderen im Geschäftsverkehr anfallenden Schriftstücke verantwortlich übergeben. Heute haben Archivar und Archivbeauftragter der RBG vergleichbare Aufgaben: Aufbewahrung (auch Aussonderung), Erhalt, Erschließung/Digitalisierung sowie Nutzbarmachung der Bestände.

Bestände: Von Anbeginn an wurden im Archiv der Gesellschaft alle Dokumente aufbewahrt, die durch ihre Aktivitäten entstanden sind. Es umfasst Sendschreiben, Reden, Dankadressen an die Gesellschaft, Gesetze und Statuten, Mitgliederverzeichnisse, Vorschläge für neu aufzunehmende Mitglieder, Sitzungsprotokolle, Rundschreiben sowie eine umfangreiche Korrespondenz mit Mitgliedern, Behörden und Autoren. Außerdem sind enthalten Manuskripte und Preisfragen, die von der Gesellschaft ausgelobt wurden, Expeditionsberichte, Druckwerke und Bildmaterial. In aller Regel handelt es sich um Einzelblätter, mit einer Gesamtseitenzahl von ca. 34 000. Neben diesen bei jedem Verein zu erwartenden Schriftstücken befinden sich in diesem Archiv auch die wissenschaftlichen Unterlagen ihrer Vorstandsmitglieder Sebastian Killermann (1. Vorsitzender 1916–1956; ARBG-18,1 bis -20,2: Pilze), Anton Mayer (Sekretär 1908–1937; ARBG-20,3: Diatomeen), Eugen Eichhorn (Bibliothekar 1935–1954; ARBG-20,6 bis -20,10) sowie Otto Mergenthaler (1. Vorsitzender 1956–1974; ARBG-26 bis -35: Flora von Bayern). Von außergewöhnlichem Wert sind darüber hinaus die ca. 3800 Briefe von Botanikern, darunter zahlreiche Autoren der von der Gesellschaft herausgegebenen Zeitschriften „Botanische Zeitung“ (1802–1807) und „Flora“ (1818–1888; vgl. BRESINSKY 2019). Auch die Nachlässe von Anton de Bary (1831–1888; ARBG-42) und Karl Mägdefrau (1907–1999; ARBG-45) verschaffen dem Archiv der Gesell-

schaft eine Bedeutung, die weit über die eines üblichen naturwissenschaftlichen Vereins hinausreicht. Letzterer übereignete der Gesellschaft nicht nur seine wissenschaftliche Bibliothek, sondern auch sein umfangreiches Archiv, welches Korrespondenzen, Sonderdrucke, Biographien und Bilder (Ikonotheke) von Botanikern enthält, die er im Laufe seines Lebens zusammengetragen hatte und die als Grundlage für seine „Geschichte der Botanik“ (MÄGDEFRAU 1992) dienten. Andreas Bresinsky schreibt hierzu: „Es ist wohl ohne Übertreibung festzustellen, dass dieser Bestand von ungemein großem Wert für die Geschichte der Botanik und der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft ist“ (BRESINSKY 1999: 734). Aus neuerer Zeit sind die Examens- und Diplomarbeiten zur Flora und Vegetation (vor allem) Ostbayerns zu nennen, die ein wertvolles Grundlagenmaterial darstellen.

Das Archiv wurde zunächst 1984 von Wolfgang Ilg im Rahmen seiner Dissertation geordnet (ILG 1984) und mit einem analogen Findbuch erschlossen („Altes Archiv“; ILG 1975). Am Anfang der 1990er Jahre übergab das Haus Thurn & Taxis eine größere Anzahl bislang verschollener Dokumente, die eindeutig der Gesellschaft zuzuordnen waren und in der „Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek und Zentralarchiv“ lagerten, an die Gesellschaft („Neues Archiv“; vgl. Abb. 3, 4).

In den Jahren 2004–2010 wurde der Bestand des Alten und Neuen Archivs nahezu vollständig über die Nachlassdatenbank „Kalliope“ (Verbundkatalog für Nachlässe, Autographensammlungen und Archivbestände: <http://kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/>; vgl. KNÜTTEL et al. 2010) nach den Regeln zur Erschließung von Nachlässen und Autographen (RNA) aufgenommen, wenn auch nicht in allen Fällen auf der Ebene der Einzeldokumente. Das Ergebnis ist ein qualitativ hochwertiges digitales Findbuch, das den Zugang zu den analogen Quellen durch eindeutig identifizierte Entitäten wie Personen, Körperschaften und Orte vereinfacht. Es wurden ca. 4000 Personen, 200 Organisationen und 400 Ortsnamen eindeutig identifiziert und mit der „Gemeinsamen Normdatei“ (GND) über die GND-ID der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) verknüpft. Pflanzennamen, die in einer Vielzahl der Dokumente erwähnt werden (Pflanzenfunde mit Ortsbeschreibungen, Herbarbelege u. a.), sind bisher nicht mit Normdaten verknüpft.

Im Oktober 2018 wurde der Gesamtbestand des Archivs aus konservatorischen Gründen in säurefreie Kartons umgelagert und ist in einen gesicherten Bereich im Rara-Magazin der Universitätsbibliothek (UB) Regensburg umgezogen (ILG 2018).

Benutzung: In der Datenbank Kalliope: <http://kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/de/index.html> können Sie sich einen Überblick über den Archivbestand der RBG verschaffen oder im Bestand nach definierten Begriffen suchen oder filtern:

Für das Browsen im Gesamtbestand geben Sie im Suchfeld „ARBG“ (wahlweise auch „arbg“) ein und erhalten 6204 Treffer (Stand Dezember 2019). Mit dem Button „Primärsortierung“ und dem Filter „Bestandsbildner“ können Sie die drei übergeordneten Einträge: Anton de Bary, Altes Archiv und Neues Archiv ansehen und in jeder dieser Sammlungen browsen, indem Sie auf den Button „Im Findbuch anzeigen“ klicken (vgl. Abb. 1).

Universitätsbibliothek <Regensburg> ; Regensburgische Botanische Gesellschaft/Neues Archiv 2

Regensburgische Botanische Gesellschaft/Neues Archiv (Titel)

Regensburgische Botanische Gesellschaft [Bestandsbildner]

Universitätsbibliothek <Regensburg> ; Regensburgische Botanische Gesellschaft/Altes Archiv 3

Regensburgische Botanische Gesellschaft/Altes Archiv (Titel)

Regensburgische Botanische Gesellschaft [Bestandsbildner]

Archiv

Nur im Handschriftenlesesaal benutzbar

ⓘ Detailansicht aufrufen

📖 Im Findbuch anzeigen

📌 In Merkliste aufnehmen

Altes Archiv der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft (Signatur ARBG-1,... bis ARBG-13,...)

Literaturhinweise:

Ilg, Wolfgang: Die Regensburgische Botanische Gesellschaft. Diss. Marburg 1983.zugl. im Buchh. als Bd.42 d. "Hoppea" / Ilg, Wolfgang: Geschichte der Botanik in Regensburg: 200 Jahre ... (Ausstellungskat.) Regensburg 1990 (=Hoppea. 48) / Festschrift 200 Jahre Regensburgische Botanische Gesellschaft. Bd.1-2.Regensburg 1990-91 (=Hoppea. 49-50)

Abb. 1: Screenshot nach Eingabe von „ARBG“ und Primärsortierung „Bestandsbildner“.

Suche

arbg humboldt

Aktive Filter

⊖ Alle Filter entfernen

Filter

Datum

Von 1000 bis 2100

Urheber

- Beilschmied, Karl Traugott (1793-1... (1)
- Deus, Friedrich (1905-1996) (1)
- Dobat, Klaus (1939-) (1)
- Humboldt, Alexander von (1769-18... (1)
- MÄngdefrau, Karl (1907-1999) (1)

[Weiters anblenden](#)

Adressaten

- Regensburgische Botanische Ges... (2)
- Unbekannt (1)

Beteiligte

Gattungen

Bestandshaltende Institutionen

Orte

Sprache

Signatur

Ihre Suche nach *arbg humboldt*

13 Treffer [als Netzwerk](#) [in Merkliste](#) [Link anzeigen](#)

Universitätsbibliothek <Regensburg> ; Regensburgische Botanische Gesellschaft/Neues Archiv ; Signatur: ARBG-40,368,1 1

Brief von Alexander von Humboldt an Regensburgische Botanische Gesellschaft

Humboldt, Alexander von (1769-1859) [Verfasser], Regensburgische Botanische Gesellschaft [Adressat]

Berlin, 18.03.1828. - 3 S.

Universitätsbibliothek <Regensburg> ; Regensburgische Botanische Gesellschaft/Neues Archiv ; Signatur: ARBG-40,714,1 2

Brief von Paul Antoine Sagot an Regensburgische Botanische Gesellschaft

Sagot, Paul Antoine (1821-1888) [Verfasser], Regensburgische Botanische Gesellschaft [Adressat]

Coulanges-sur-Yonne, 12.01.1864. - 2 S.

Universitätsbibliothek <Regensburg> ; Regensburgische Botanische Gesellschaft/Neues Archiv ; Signatur: ARBG-40,41,1 3

Brief von Karl Traugott Beilschmied an Unbekannt

Beilschmied, Karl Traugott (1793-1840) [Verfasser], Unbekannt [Adressat]

Ohlau, 14.10.1836. - 3 S.

Abb. 2: Screenshot nach Eingabe von „arbg humboldt“ mit Anzeige der möglichen Filter.

ARBG-40,706,1

Dem Wohlgebornen Herrn Doctor Kohlhaas,
Präsident der botanischen Gesellschaft in Regensburg.

1 Rottler

Wohlgebornen
Herrn Professor Herrn Doctor,

• Ich. Wohlgebornen aus dem Schreiben an mich vom 27^{ten} Febr. 1804.
Wahrscheinlich wird es in der Aufzählung dieses Jahres enthalten, haben wir nun
zu berücksichtigen. Wir sind sehr dankbar, daß die Pflanzen, welche
Sie uns für die in der Gesellschaft mit dem Schiff Christianus Sept.
abgeschickten, glücklich zu uns gekommen sind. Und dieser Verlust zu er-
setzen haben wir nicht nur im Sept. 1802, sondern auch im Jan. dieses
Jahres eine neue Sendung dorthin geschickt, die aber dem Verwehen
über Bengalen weichen mußte; weshalb beglückwünschen wir Sie vom
24^{ten} Januar 1804. Und wir wünschen jetzt noch sehr, daß diese beiden
• in besserer Zeit auch alle die Versorgungen haben mögen.

Ich. Wohlgebornen Anmerkung an Herrn Herr Siegfried Wollan, die
so sind möglich bei künftigen Landreisen der Könige haben zu
diesem Ende der neuen Linien des Reichs und die in unsern An-
gelegenheiten finden, daß aber dies nicht sehr räthselhaft ist, sondern.
Wir haben die Frau mit aller Aufmerksamkeit auch zu unsen
Ich. Wohlgebornen

Frankenbar Jul. 16, 1804.
Erh. d. 1 Aug. 1805.

Johann Peter Rottler

Abb. 3: Brief von Johann Peter Rottler (1749–1836) und Christoph Samuel John (1747–1813) an Johann Jacob Kohlhaas (1747–1811; Präsident der RBG von 1790 bis 1811), „Trankenbar [Tranquebar, Ostindien] Jul. 16, 1804. Erh. d. 1 Aug. 1805.“ [Erklärung: in der Sitzung am 14.8.1805 berichtet Kohlhaas darüber], als Beispiel für die seinerzeit internationale Bedeutung der RBG. Inhalt: Die beiden Missionare haben gehört, dass die Pflanzensammlung, die sie mit dem Schiff Christianus Sept. geschickt hatten, verloren gegangen ist. Sie haben neu gesammelt und zwei Ersatzsendungen geschickt. – Signatur: ARBG-40,706,1; <http://kalliope-verbund.info/DE-611-HS-1318557>, Digitalisat: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:355-ubr20076-3> (Scan: Universitätsbibliothek Regensburg).

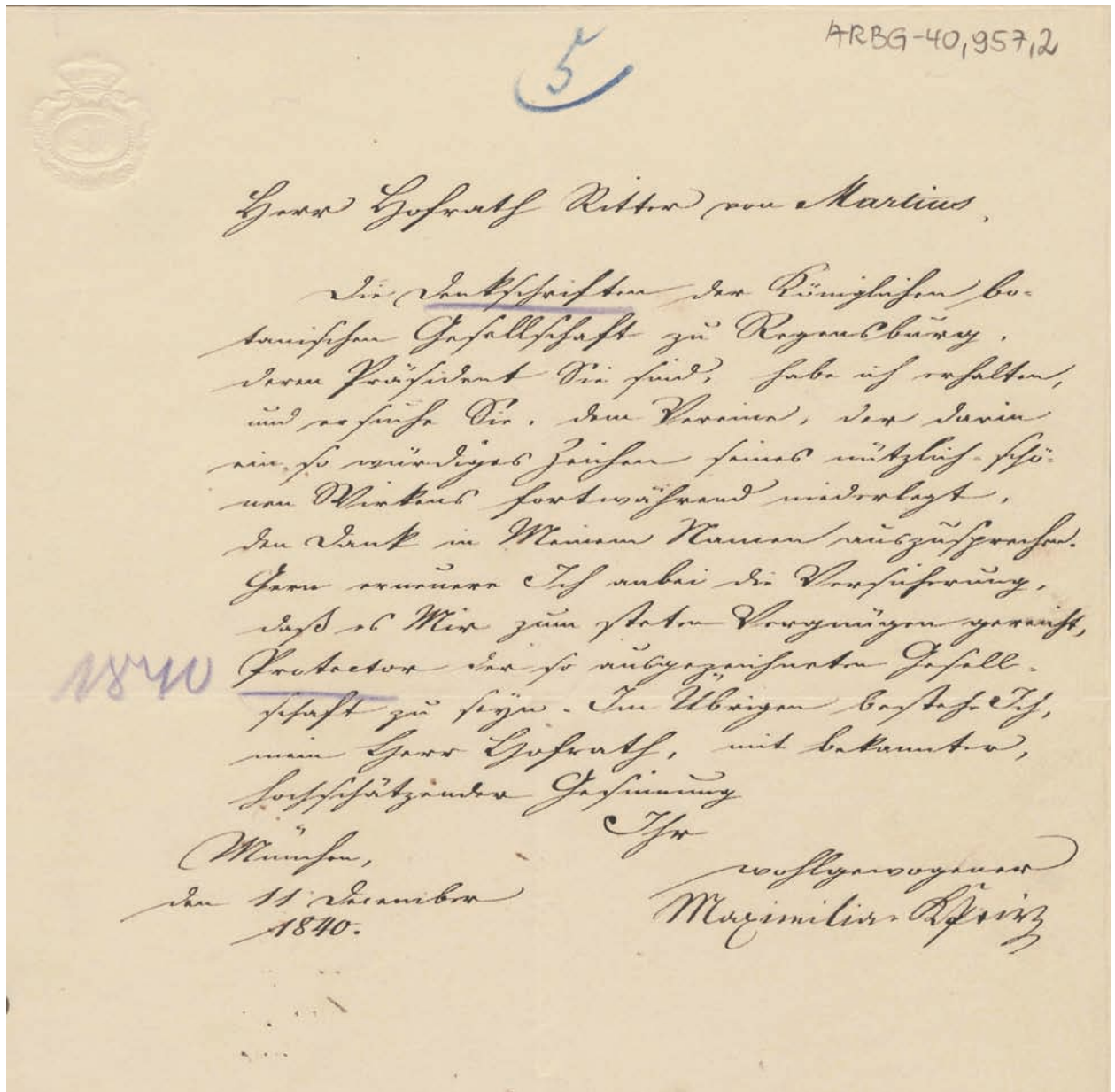


Abb. 4: Brief von Kronprinz Maximilian, (1811–1864; von 1848 bis 1864 König von Bayern) an Carl Friedrich Philipp von Martius (1794–1868; Präsident der RBG von 1840 bis 1868), „München, den 11. Dezember 1840.“, als Beispiel für das seinerzeit hohe Ansehen der RBG in der bayerischen Monarchie. Inhalt: Maximilian bedankt sich für die Übersendung der Denkschrift und erneuert die Versicherung, „daß es Mir zum steten Vergnügen gereicht, Protector der so ausgezeichneten Gesellschaft zu seyn“. (Leere Seitenränder links und unten hier etwas beschnitten; links oben ist das königliche Wasserzeichen erkennbar.) – Signatur: ARBG-40,957,2; <http://kalliope-verbund.info/DE-611-HS-1447490>, Digitalisat: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:355-ubr20077-9> (Scan: Universitätsbibliothek Regensburg).

Alternativ dazu können Sie auch beliebig nach Urhebern, Adressaten, Orten usw. filtern oder eine zeitliche Eingrenzung vornehmen, aber auch mit spezifischen Suchbegriffen recherchieren (vgl. Abb. 2; zu dem dort als Treffer angezeigten Humboldt-Brief vgl. auch LÜTTGE 2019: 10 f.). Auf der Website der RBG, unter <http://www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de/einrichtungen.html>, finden

Sie zusätzlich die Verzeichnisse der Bestände des Alten und Neuen Archivs mit einem Namensregister im PDF-Format. Eventuell vorhandene Digitalisate sind sowohl in Kalliope als auch im PDF verlinkt. Diese Listen sind auch ausgedruckt im Herbarium der RBG einsehbar. Dort liegt auch die Übersicht der „Briefe in ARBG-40“ (375 S., 2 Ringbücher DIN A4).

Auf der Website der RBG finden Sie auch die Kontaktdaten der Ansprechpartner, die Ihnen bei der Suche behilflich sind: Archivar der RBG und Archivbeauftragte der UB Regensburg. Diese werden Ihnen entweder schriftlich Auskunft erteilen oder Sie beraten und über vorhandene Akten informieren.

Sollten Sie Archivalien vor Ort einsehen wollen, so bestellen Sie diese per E-Mail an info.ub@ur.de. Die Dokumente werden dann im Handschriften-Lesesaal der UB für Sie zur Ansicht bereitgestellt. Auf Anfrage werden Digitalisate der gesuchten Dokumente angefertigt, sofern dabei eine Schädigung der Archivalien ausgeschlossen ist und keine rechtlichen Beschränkungen entgegenstehen. Soweit urheberrechtlich möglich, werden die gescannten Dokumente im Open Access (d. h. kostenfrei und öffentlich im Internet) zur Verfügung gestellt und eine Verknüpfung zu den entsprechenden Aufnahmen in Kalliope vorgenommen.

Kontaktdaten: Prof. Dr. Wolfgang Ilg, Archivar der RBG: info@ilg-isny.de – Dr. Gabriele Schweikl, RBG-Bibliotheks- und Archiv-Beauftragte bei der UB Regensburg: gabriele.schweikl@ur.de.

Literatur

- BRESINSKY, A (1999): Die Regensburgische Botanische Gesellschaft in den Jahren 1990–1999. – *Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges.* **60**: 725–740.
- BRESINSKY, A. (2019): Die Zeitschrift „Flora“ – 200 Jahre im Dienste der Botanik unter dem Wechsel ihrer Gestalter. – *Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges.* **80**: 35–54.
- ILG, W. (1975): Repertorium des Archivs der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft (ARBG). – 179 S., Isny (UB Regensburg, Sign.: 241/WB 4381 127).
- ILG, W. (1984): Die Regensburgische Botanische Gesellschaft. Ihre Entstehung, Entwicklung und Bedeutung, dargestellt anhand des Gesellschafts-Archivs. – *Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges.* **42**: V–XIV, 1–391.
- ILG, W. (2018): Umzug des Archivs der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft im Herbst 2018. – *Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges.* **79**: 183–186.
- KNÜTTEL, H., SCHRÖDER, A. & SCHWEIKL, G. (2010): Die ehrwürdige Bibliothek der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft in Zeiten moderner Digitalisierungsprojekte. – *Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges.* **71** (Hoppe Festschrift): 201–218.
- LÜTTGE, U. (2019): Alexander von Humboldt vor 250 Jahren geboren: Universalgelehrter und Botaniker. – *Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges.* **80**: 5–36.
- MÄGDEFRAU, K. (1992): Geschichte der Botanik. Leben und Leistung großer Forscher. – 2. Aufl., 359 S., Stuttgart, Jena, New York.